

ESV - SIGWE JOURNAL

INFO Blatt des ESV - Sigwe

Jahrg. /Nr.2025/2

Erscheinungsmonat Juni 2025

Der ESV-SIGWE lebt!

am Donnerstag, 24.April 2025 wurde ein neuer Vorstand gewählt!

Obmann: Hans Wallner



Mitglied	seit 1963	60 Jahre
Obmann Stellvertreter	1982-1984	2 Jahre
Obmann	1984-2000	16 Jahre
Obmann Stellvertreter	2000-2006	6 Jahre
Kassier Stellvertreter	2006-2008	2 Jahre
Kassier	2008-2025	17 Jahre
Obmann	2025-.....	

- ☞ SPORTHEIM ☞ PENSIONISTEN
- ☞ INFRA NEWS ☞ DIE SEITE DER BETRIEBSRÄTE
- ☞ GESUNDHEIT –WELLNES



KITZBÜHEL

Diese Seite muss man immer wieder in Erinnerung rufen, für den geleisteten Einsatz aller Kollegen.



Gestern



Heute



1953 Sporthaus in Kitzbühel wird umgesetzt
1968 neues Haus wird angedacht
1969 neues Haus wird gebaut
1970 Eröffnung des Hauses
1987 Umbau des Hauses in Kitzbühel –
Generalsanierung
1989 Eröffnung des renovierten Hauses
Ab 1995 Hausbetreuung durch Anni; Christina;
Fa.Bolego; Rolli; Krisztina; jetzt Marinna
2011 Lärmschutzwand
2013 Heizung Neu nach Wasserschaden
2016 Zimmer 2+3 Neu
2017 Neue Fassade malen + Holzlasierung
2022 neuer Heizungskessel
2024 Umbau Zimmer 6+9

Eine Erfolgsgeschichte und ich möchte mich bei unseren Kollegen die im Jahr 1950 das Grundstück erworben haben bedanken. Der ESV-SIGWE besitzt einen Eigengrund in Kitzbühel und hat ein Ferienhaus darauf stehen. Ich werde alles daransetzen unser Haus zu erhalten.

Hans Wallner



ESV-SIGWE NEWS

der neue Vorstand des ESV-SIGWE möchte sich vorstellen und hofft auf eine positive Entwicklung.

Wir haben ordnungsgemäß unsere Neuwahl bei der Vereinspolizei am 29. April 2025 gemeldet.

Ich möchte mich bei den Sportfunktionären bedanken die sich zu Verfügung gestellt haben den Verein zu gestalten

Wir werden unsere Mitglieder in allen sportlichen Aktivitäten die sie in unserem Sporthaus in Kitzbühel ausüben können unterstützen.

Wir hoffen das wir viele Gäste begrüßen können!

Auch die Betreuung der Pensionisten steht für uns im Mittelpunkt d.h. gemütliches Treffen und Danke sagen für die geleisteten Arbeiten für den Verein.

Und wenn die Lehrlinge sportliche Aktivitäten ausüben werden wir dies unterstützen.



Obmann
Wallner Hans



Obmann Stellvertreter
Jokl Günter



Schriftführer
Zizka Thomas



Schriftführer Stellvertreter
Deutsch Reinhard



Kassier
Jokl Gerhard

Kassier Stellvertreter
Jokl Manfred



Redaktion Journal
Wallner Hans



Redaktion Journal
Stöger Anton



Pensionisten
Jokl Gerhard



Pensionisten
Jokl Günter



Sporthaus Kitzbühel
Wallner Hans



Sporthaus Kitzbühel
Zizka Thomas

Leider müssen wir uns vom Sport- und Ferienhaus Spital/Semmering trennen und haben die ersten Schritte eingeleitet. Auch hier hoffen wir das dies ohne Schwierigkeiten mit der IMMO durchführen können.

Obmann
Hans Wallner



PENSIONISTEN



Unser 23. Sigwe- Senioren Treffen



Am Mittwoch den 21. Mai fand unser Treffen statt. Das Gasthaus Simon war wieder zur Mittagsstunde gut besucht, nicht nur durch unsere Leute, sondern Mittwoch ist im Gasthaus Simon Schnitzeltag. Darum wird bei Erinnerung SMS darauf hingewiesen nicht vor 13 Uhr einzutreffen. Ich hatte einige neue zu begrüßen oder jene die schon länger nicht gekommen sind. Auch diesmal von der Abteilung Schlosserei!! Danke an die die mich angerufen haben oder zurückgeschrieben haben, dass sie diesmal nicht am Treffen teilnehmen können. Wären die auch gekommen die abgesagt haben, hätten wir vermutlich das Extrazimmer mit unseren Pensionisten gefüllt. Ich habe beschlossen jene die, die Jahre lang keine Rückmeldungen oder kundgetan haben an diesem Treffen Interesse haben, mit Erinnerung SMS nicht mehr zu stören. Sollte es anders sein

wie von mir vermutet, der hat die Möglichkeit eine SMS oder Email, auch WhatsApp ist möglich, an mich zu schicken. Einige Teilnehmer nehmen doch eine zeitaufwendige Anfahrt gern in Kauf. Danke. Alle Fotos vom 23. Treffen werden nach dem Erscheinen dieser Ausgabe auf unserer Homepage zum Anschauen und zum Herunterladen bereit sein. Ich hoffe beim nächsten Treffen wieder auf ein Wiedersehen und auf zahlreicher Beteiligung.



PENSIONISTEN

In der letzten Ausgabe des SIGWE Journal habe ich von der Besichtigung der Neuen Werkstätten berichtet. Zur Erinnerung, dass der neue Standort im Bereich des ehemaligen Bahnhofes Brigittenau zwischen der Floridsdorfer Brücke und Nordbrücke liegt. Am 15.05.2025 war die offizielle Eröffnung des neuen Standortes. 14. Tage vor



war Großteils der Umzug abgeschlossen. Da die Materialgruppe die vorher am Nord-West Bahnhof beheimatet war, auch sich nun am neuen Standort befindet, miteröffnet. Alle Mitarbeiter des neuen Standortes waren eingeladen daran teilzunehmen. Die beiden Standortleiter und die offiziellen der ÖBB- Infra, unter der Leitung von Judith Engel, führten durch die Eröffnung. Der Wettergott war an diesem Tag nicht gnädig. Nach aufkommendem Wind war dann auch der Regen noch mit von der Partie. Als die Essenausteilung begann haben Toni Stöger und ich, uns entschlossen das Fest zu verlassen. Beim Weg zur Station Handelskai kamen wir beide in den Genuss, was in der Zukunft die Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz zu erreichen oder zu verlassen auszuhalten haben. Nun wird mancher meinen von der Station Traisengasse



zur Sigwe waren ja auch die gleichen Wetterbedienungen auszuhalten, ja aber zwischen Häuserfronten. Da ist das leichter zu ertragen, wie bei offener Fläche neben der Donau. Warum man nicht einen Parkplatz für die Mitarbeiter erbaute, leicht für die Hälfte der Anwesenden, ist mir persönlich nicht verständlich. Bei anderer Planung hätte es sich schon einrichten lassen. Ich glaube es wird schwer werden neue Mitarbeiter anzuwerben. Die heutige Dienststellen Leitung ist nicht zu beneiden, werden die Aufgaben immer umfangreicher hört man. Soll sich die Personalpolitik der Vergangenheit es nun nachteilig auswirken?

Die Situation des alten Standort SIGWE ist zur Zeit meines Berichtes noch nicht abgeschlossen. Dazu werde ich in der nächsten Ausgabe des Journals berichten.

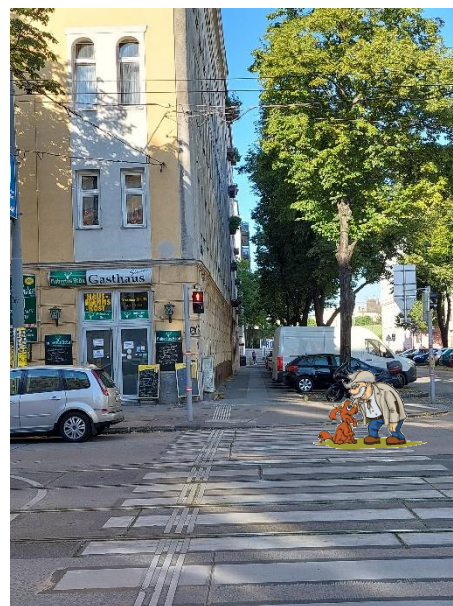
Gerhard Jokl

PENSIONISTEN

Unser nächster geplanter und nicht fixierter Termin ist der Mittwoch den 12. November 2025 ab 13 Uhr



Ich möchte auch daran erinnern, dass jeden 2. Donnerstag im Monat gibt es auch die Möglichkeit ehemalige Kollegen der Montage und Erhaltung zu Treffen.



Der Standort ist an der Ecke Dresdnerstraße / Donaueschingenstraße. Erreichbar über die Schnellbahnstation Traisengasse Ausgang in Richtung Donaueschingen Straße, UKH Lorenz Böhrler in Richtung Stadteinwärts ist das Gasthaus auch schon zusehen, siehe auch Bild.

Wir wünschen allen Geburtstagskindern die in den nächsten drei Monaten Geburtstag feiern alles Gute, viel Gesundheit und eine gute Zeit!

Danke an die Kollegen, die mir Todesanzeigen
Wir möchten mit diesen Zeilen allen Angehörigen
den Kollegen Innen ein ehrendes Andenken erhalten.



schicken. So kann ich diese Nachrichten weiterleiten.
unsere herzlichste Anteilnahme mitteilen und werden

Gestern ist vorbei, morgen sorgt Gott für Dich, heute lebe!



Anfragen an Gerhard 069919256161
E-Mail: rheingold57@gmx.at

Günther 0699 10554068
E- Mail: guenther.jokl@chello.at

Allen Leser des SIGWE Journal wünschen wir eine gute Zeit, bis zum nächsten Treffen und darüber hinaus.

Gerhard & Günther

Kropatschek Hermann 80

Im Kreise seiner ehem. Arbeitskollegen feierte **Hermann Kropatschek** am 13. März 2025 seinen 80. Geburtstag. Pensionistensprecher Toni Stöger überbrachte dem Jubilar die Geburtstagswünsche der Kollegen sowie der Gewerkschaft VIDA.

Hermann Kropatschek kam in den letzten Tagen des 2. Weltkrieges am 11. März 1945 in Oberrüblingen in Sachsen Anhalt zur Welt. Dort war sein Vater, ein gebürtiger Wiener, als Fahrdienstleiter im Kriegseinsatz. Die Familie konnte sich noch rechtzeitig bevor die russische Armee einmarschierte nach Wien absetzen. In Margareten besuchte Hermann die Volks- und Hauptschule und absolvierte danach eine Lehre als Elektromechaniker. 1965 kam er zu den ÖBB, wo er bei der Signalstreckenleitung Wien als Hilfsarbeiter in der Hofpartie begann. Bald wechselte er als Mechaniker in die Fahrkartenwerkstätte, wo er wesentlich am Einsatz der ersten Fahrscheinautomaten, die im Zuge der Errichtung des Verkehrsverbundes Ostregion in Betrieb genommen wurden, beteiligt war. Im Jahre 2000 trat er als Oberwerkmeister in den Ruhestand.

Hermann Kropatschek besucht regelmäßig die Treffen der SIGWE Pensionisten und erfreut sich im Gespräch mit seinen Kollegen in der Erinnerung an die guten alten Zeiten.

Wir wünschen unserem Hermann noch viele Jahre Gesundheit im Kreise seiner Familie und seiner Kollegen.



Bericht: Toni Stöger

INFRA NEWS

Liebe NEWS Leserinnen und Leser!

Die Zeit bleibt nicht stehen und manches mal müssen wir uns von Vertrautem verabschieden. Aber wenn nicht unsere Vorfahren innovative Ideen gehabt hätten, würden wir heute noch als Jäger und Sammler durch die Savanne ziehen. So soll der neue Standort wieder einen Schritt nach Vorne bedeuten und der Bahn und ihren Mitarbeitern neue Perspektiven eröffnen. T.S.

Geschäftsfeld PFM FC STK
Ing. Blerim Sadiku

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Eröffnung des neuen Standortes in der Brigittenau

Nach der erfolgreichen und planmäßigen Übersiedelung von der Innstraße in die Brigittenau, die Ende März begann, fand am 15. Mai 2025 die feierliche Eröffnung unseres neuen Standortes statt.

Das gemeinsame Fest der Bereiche FC STK und PC MDL unterstrich das Zusammenrücken und die gute Zusammenarbeit beider Abteilungen. Zu den Gästen zählten unsere Ressortvorständin Judith Engel sowie die Geschäftsbereichsleiter Christian Nagl und Peter Recht. Auch das Projektteam der PNA unter der Leitung von Christian Cervenka und Vertreter der ÖBB Immo waren anwesend, ebenso wie ehemalige ÖBB-Kollegen und ehemalige Werksleiter, darunter Anton Stöger.

Nach einer Besichtigung der beiden Gebäude fand die offizielle Schlüsselübergabe statt. Es war ein freudiger und erleichternder Moment, die für uns (FC STK und PC MDL) gebauten Gebäude übernehmen zu dürfen. Der neue Standort, ausgestattet mit modernen Arbeitsplätzen und neuen Maschinen, ist ein klares Bekenntnis des Managements zur Leistung unserer Kolleginnen und Kollegen, die sie tagtäglich erbringen.

Ing. Blerim Sadiku



letzte Phase der Übersiedelung

INFRA NEWS



neuer Standort Brigittenau



Werksbesichtigung



neue Werkstätten

INFRA NEWS



neue Werkstätten



neue Werkstätten



auch die alten Stellwerke durften mit übersiedeln

INFRA NEWS



Ing. Blerim Sadiku begrüßt die Gäste



offizielle Schlüsselübergabe

INFRA NEWS



das reichhaltige Buffet



die Gäste

INFRA NEWS

Bericht SAE Ost1

Ing. Dietmar Krenn

Liebe Kollegen, und Kolleginnen!

Neben den laufenden üblichen Weichen- und Gleisneulagen sind es gerade zwei Großprojekte, die uns beschäftigen. Einerseits der Neubau des ESTW Penzing und der Umbau des ESTW Gänserndorf. In Penzing wird Ende Juli ein neues ESTW in Betrieb genommen, welches dann von der BFZ Wien gesteuert werden.. Damit verbunden sind auch Anpassungen/Umbauten bei den Nachbarbetriebsstellen Wien Westbf., Hütteldorf; Hernals und Mxing. In Penzing wird die auch die komplette Außenanlage erneuert, sowie bestehende ortsbediente Weichen auf elektrische umgebaut, bestehende Signalbrücken wurden umgebaut und neue Signalausleger errichtet. Ein highlight war sicherlich die Errichtung des neuen Technikgebäudes inkl. USV sowie die komplette Verkabelung unter laufendem Betrieb. Dies erforderte eine genaue Planung sowie Abstimmung mit Netzzugang und Betrieb.

In Gänserndorf wurde im Zuge des PNA Projekt Nordbahn der erste Umbau des Bestands-ESTW durchgeführt. Hier wurde der erste Teil des Bahnhofes erneuert (teilw. Gleisverschwenkungen, Geschwindigkeitserhöhungen, Entfall sowie Neuerrichtung von Weichen und Signalen). Dies geschieht auch unter laufendem Betrieb und diese erste Bauphase ist im Juli abgeschlossen. Danach beginnt der zweite und dritte Teil und mit 2026 wird dann in Gänserndorf das neue ESTW in Betrieb gehen.

Ich durfte auch die neue Warenversorgung in Brigittenau besuchen. Im Vergleich zum alten Standort in der Innstraße kein Vergleich, da alles neu und modern (bis auf ein paar „alte Maschinen) aufgebaut wurde. Die Arbeitsplätze sind heller und freundlicher und der Ausblick auf die Donau während der Arbeit ist sicherlich auch motivierender als alte Backsteinziegelmauern. Trotzdem hatte die Innstraße auch ihren Charme, nicht nur weil dort meine ÖBB-Laufbahn begann. Ich wünsche den Kollegen vom GF PFM STK (Geschäftsfeld Produkte, Fertigung und Materialwirtschaft Fertigungscenter Sicherungstechnische Komponenten) dort eine schöne und erfolgreiche Zeit.

Liebe Grüße,

Ing. Dietmar Krenn

DIE SEITE DER BETRIEBSRÄTE



Werte Kollegin/en geschätzte Damen u. Herren!

Dieses mal erlaube ich mir unseren Konzernbetriebsratsvorsitzenden Roman Hebenstreit zu zitieren, da er mir als Betriebsrat aus der Seele spricht.

Österreich muss den Gürtel enger schnallen. Wirklich neu ist diese Erkenntnis nicht, bekanntlich wurde ja wochenlang über das Budget für die kommenden zwei Jahre gefeilscht. Finanzminister Marterbauer spricht dabei von „schmerzhaften Maßnahmen“, die wohl alle treffen werden. Fakt ist, dass die vorherige Regierung mit ihrem Motto „koste es, was es wolle“ uns in diese Budgetmisere gebracht hat. Und das vor allem deshalb, weil sie es nicht geschafft hat, die Auswirkungen der Inflation abzuschwächen. Viele der kommenden Maßnahmen werden auch wir Eisenbahner:innen in unserem Alltag spüren und auch die ÖBB muss einen „Beitrag“ leisten. Der sogenannte Rahmenplan, der den Bahnausbau regelt, wird bis 2030 um 1,4 Milliarden Euro gekürzt. Bereits geplante Projekte werden später umgesetzt und manche auf ihre Finanzierbarkeit geprüft, und im Personenverkehr ist man offensichtlich dabei, die sogenannten Tagesrandverbindungen unter die Lupe zu nehmen. Aus unserer Sicht wäre es fatal, an der falschen Stelle zu sparen, denn wir wissen: Jeder in die Schiene investierte Euro rechnet sich mehrfach. Gerade in Krisenzeiten braucht es Investitionen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts. Außerdem schweben die Klimaziele der EU, die bis 2030 erreicht werden sollen, wie ein Damoklesschwert über uns. Ein gut funktionierender Bahnbetrieb ist einer der wesentlichen Hebel im Klimaschutz, der mögliche Strafzahlungen in Milliardenhöhe verhindern kann. Was es dazu braucht, sind ausreichend motivierte Mitarbeiter:innen, die dafür sorgen, dass der Bahnbetrieb reibungslos funktioniert. Eben deshalb darf beim Personal unter keinen Umständen gespart werden. Apropos Motivation: Die unlängst vom Management verordnete Streichung der Mitarbeiter:innenfeste trägt auch nicht gerade dazu bei, die Belegschaft zu motivieren. Ich bin mir sicher, es hätte andere Stellen gegeben, an denen man sinnvoll sparen kann. Deklaration für internationale Arbeitsstandards in einer gemeinsamen Erklärung bekräftigen das Vorstandsteam der ÖBB-Personenverkehr AG und der Europäische Betriebsrat die Wichtigkeit internationaler Arbeitsstandards sowie einer gemeinsamen Unternehmenskultur. Das unterzeichnete Dokument hat das Ziel, die Arbeitsbedingungen für den grenzüberschreitenden Personaleinsatz zu sichern sowie einheitliche Standards zu definieren. Dazu zählen unter anderem faire Entlohnungsmodelle für Kolleg:innen aus Nachbarländern, die auf grenzüberschreitenden Verbindungen eingesetzt werden, sowie klare Regelungen zu Arbeitszeiten oder Übernachtungsmöglichkeiten. Die Eisenbahn: Österreichs verkannter Wirtschaftsmotor um Österreichs Wirtschaft steht es schlecht. Immer mehr Branchen kämpfen mit schlechten Auftragslagen. Arbeiterkammer und Gewerkschaften sehen das größte Wachstumspotenzial im Bahnsektor. Eine neue Studie verdeutlicht den konkreten Mehrwert von Investitionen in die Eisenbahn. Österreich hat auch aufgrund seiner Lage im Herzen der EU die Möglichkeit, zur "Bahnfabrik" Europas zu werden. Auch die steigende Arbeitslosigkeit könnte eine Chance sein, die Schiene als Arbeitgeberin der Zukunft zu verankern. Rund 230.000 neue Arbeitsplätze könnten so geschaffen werden. Daraus würde potenziell auch eine „ökonomische Hebelwirkung“ resultieren.

In Erwartung angesprochener mögliche positiven Entwicklung unsres Beschäftigungsfeldes, wünscht wir der Betriebsrat GF PFM allen Kollegin/en einen schönen und vorallem erholsahmen Urlaub.

Gruß euer Robert Freiss BR Vorsitzender GB SAE GF PFM

Vereinsvorstand:			
Obmann:	Hans Wallner	Obmann Stellvertreter:	Jokl Günther
Schriftführer:	Zizka Thomas	Schriftführer Stellvert.:	Deutsch Reinhard
Kassier:	Jokl Gerhard	Kassier Stellvertr.:	Jokl Manfred

Die Berichte wurden gestaltet von:

Robert Freiss
Gerhard Jokl;
Günter Jokl
Dietmar Krenn
Blerim SADIKU
Toni Stöger;
Hans Wallner

neue Email-Adresse: wallnerhans13@gmail.com

Da der Herausgeber eine Vielfalt von Meinungen zulässt, sind die
Beiträge der Redakteure nicht immer die Meinung des
Herausgebers.

GRÜNES LICHT
FREIE FAHRT
ESV - SIGWE JOURNAL



Herausgeber: ESV - SIGWE
Sportverein der
Signalstreckenleitung Wien
1020 Wien
Praterstern 1; 1 Stock/09

Redaktion:
Hans Wallner
0699/18224602
Anton Stöger
0664/5807881

Gestaltung und Layout
Hans Wallner